

© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	70. IFRS-FA / 12.10.2018 / 09:00 – 12:00 Uhr
TOP:	05 – IASB-Forschungsprojekt FICE
Thema:	Diskussionspapier des IASB, Kapitel 5 bis 8
Unterlage:	70_05a_IFRS-FA_FICE_Präs

- *Diese Unterlage stellt die Kernaussagen aus den Kapiteln 5 (letzter Teil) bis 8 des IASB-Diskussionspapiers (DP) Financial Instruments with Characteristics of Equity dar, soweit dies nicht anders gekennzeichnet ist.*
- *In dieser Unterlage werden die Fragen des IASB jeweils zu Beginn des zugehörigen Abschnitts genannt.*
- *Der Fachausschuss wird gebeten, sich zu den Fragen 6(2), 7(1), 7(2) sowie 8(1) bis 8(3) eine Meinung zu bilden.*
- In dieser Unterlage werden (neben den üblichen) folgende Abkürzungen verwendet:
 - BA: Bevorzugter Ansatz (des IASB)
 - EK: Eigenkapital
 - EKI: Eigenkapitalinstrument(e)
 - EPS: *Earnings per Share*
 - FK: Fremdkapital
 - FKI: Fremdkapitalinstrument(e)
 - PV: *Present value*
 - VW: Vermögenswert(e)

Hintergrund des Projekts

- Diskussionspapier 2013 zum Rahmenkonzept enthielt Abgrenzungsansätze (*strict obligation approach, narrow equity approach*) -> Kritik der Stellungnehmenden
- Entscheidung IASB: „Neustart“ Forschungsprojekt

Ziele des Projekts

- Untersuchung möglicher Verbesserungen
 - an den Abgrenzungskriterien
 - an den Darstellungs- und Angabenerfordernissen für Finanzinstrumente mit Eigenschaften von EK unabhängig von ihrer Klassifizierung
- Entwicklung konsistenter, vollständiger und klarer Regeln

Diskussionspapier

- Veröffentlicht am 28. Juni 2018
- Kommentierungsfrist endet am 7. Januar 2019

1. Zielsetzung, Scope und Problemstellung
2. Der „bevorzugte Ansatz“ (BA) zur Klassifizierung (vormals *Gamma*)
3. Klassifizierung nichtderivativer Finanzinstrumente
4. Klassifizierung derivativer Finanzinstrumente
5. **Compound instruments & Rücknahmeverpflichtungen**
6. **Ausweis**
7. **Angaben**
8. **Vertragliche Vereinbarungen**

Anhänge (u.A. Alternative Ansätze, Implikationen für das Rahmenkonzept, Vergleich mit IAS 32)

5. *Compound instruments* & Rücknahmeverpflichtungen



Frage 6 (2)

Für Finanzinstrumente mit verschiedenen Erfüllungsalternativen, von denen keine eine unvermeidbare Pflicht zur Auskehr von Geld bzw. finanzieller VW ist, hat der IASB bestimmte Ansätze in Erwägung gezogen (aber bislang nicht weiter entwickelt)

- a. Sollte der IASB dieses Thema weiter behandeln? Warum / warum nicht?
- b. Falls ja, welcher Ansatz wäre zur Informationsvermittlung am besten geeignet?

5. *Compound instruments* & Rücknahmeverpflichtungen

Erfüllungsalternativen, die der Emittent beeinflussen kann

Beispiel: *Reverse convertible bond*

(Unternehmen kann Anleihe von EUR 110 durch Ausgabe von 100 Aktien tilgen)

- Verpflichtung zur Ausgabe von X Aktien

&

- Recht zur Tilgung dieser Verpflichtung durch Geldzahlung

- Unternehmen kann (bzw. darf) die FK-Erfüllungsalternative vermeiden
- (keine Pflicht zur Auskehr von Geld und keine Verpflichtung zu einem Wert der von den verfügbaren ök. Ressourcen unabhängig ist)
- Annahme: IAS 32.20 Bedingung gilt auch im BA (Indirekte Verpflichtung zur Wahl der FK-Erfüllungsalternative)

5. *Compound instruments* & Rücknahmeverpflichtungen



Erfüllungsalternativen, die der Emittent beeinflussen kann

- Information über das Erfüllungswahlrecht des Emittenten zu vermitteln?
 - Separierung von in EK-Hosts eingebetteten Derivaten (call option auf eigene Aktien)?
 - Ausweis- und Angabenerfordernisse?

Pro Separierung

- Bessere Information über die alternativen Erfüllungsergebnisse über separate Klassifizierung des Derivats
- Abspaltung des eingebetteten Derivats wäre konsistent zur Darstellung anderer Instrumente mit ähnlichen Eigenschaften

Contra Separierung

- Identifikation & Separierung mit hohen praktischen Herausforderungen
- Vorgaben zur Identifikation & Separierung aufwendig zu entwickeln
- Änderungen aktueller Konventionen

IASB: Thema (zunächst) nicht weiterbehandeln, Rückmeldungen erbeten, **Frage 6 (2)**

6. Ausweis: Fremdkapital – Ansatz zum Separatausweis



Frage 7 (1)

- Zur Vermittlung von Informationen als Grundlage für Einschätzungen/ Analysen der Solvabilität und der Rückflüsse hat der IASB den „kriterienbasierten“ Ansatz entwickelt.
- Mit diesem Ansatz werden FK-Ansprüche identifiziert, die in Bilanz und Ergebnisrechnung separat von anderen FK-Ansprüchen ausgewiesen werden.
- Dabei handelt es sich ausschließlich um Ansprüche, die nur aufgrund des Wertmerkmals (Anspruch ist unabhängig bzw. teilweise unabhängig von den verfügbaren ök. Ressourcen des Emittenten) als FK klassifiziert werden.
- Informationen über das Zeitmerkmal (Ausweis und Angaben) werden bereits von anderen IFRS behandelt und werden im DP nicht weiter untersucht.

Stimmen Sie zu?

6. Ausweis: Fremdkapital – Ansatz zum Separatausweis

Amount feature Timing feature	Contains obligation for <u>an amount independent</u> of the entity's available economic resources	Contains <u>no</u> obligation for an amount independent of the entity's available economic resources
	Obligation to transfer of economic resources required at a specified time other than at liquidation Liability	Liability Equity
Obligation to transfer of economic resources required <u>only at liquidation</u>	Liability	

Grafik: IFRS Foundation, Unterlage zur ASAF-Sitzung im Juli 2018

Nur eins von zwei Merkmalen zutreffend

6. Ausweis: Fremdkapital – Ansatz zum Separatausweis



Recap: Sekundärbeurteilungen

Liquiditätsausstattung & Cashflows

- *Current/non-current*
- Liquiditäts-Rangfolge
- Fälligkeitsanalysen
- *Payable on demand*
- Fixierte Zahlungsdaten
- Auskehr nur bei Liquidation



- Hinreichend in IAS 1 und IFRS 7 behandelt
- Keine weitere Behandlung im DP

Solvabilität und Rückflüsse

- Information darüber, wie sich der Wert der Ansprüche bestimmt
- Rangfolge der Bedienung



- Keine (hinreichende) Behandlung in IFRS Standards
- Vorschläge/Ideen des IASB im DP

6. Ausweis: Fremdkapital – Ansatz zum Separatausweis



Separierung in Bilanz und Ergebnisrechnung

- a. Finanzielle Verbindlichkeiten, die keine Verpflichtung beinhalten, deren Wert sich unabhängig von den verfügbaren ök. Ressourcen bestimmt bzw. verändert (d.h. Ansprüche, die nur aufgrund der Auskehrpflicht von Geld bzw. finanziellen VW vor Liquidation FK sind)
- b. Derivative VW/Verbindlichkeiten, deren Nettowert von unabhängigen Variablen nicht beeinflusst wird, und
- c. Teilweise unabhängige Derivate (kriterienbasierter Ansatz)

Bilanz

Getrennt von sonstigem Fremdkapital.

Ergebnisrechnung

OCI, kein Recycling

6. Ausweis: Fremdkapital – Ansatz zum Separatausweis



Teilweise unabhängige Derivate: Kriterien-Ansatz

präferiert

Einzige unabhängige Variable ist ein Währungskurs.

Das Währungsrisiko ist nicht gehebelt.

Das Währungsrisiko enthält kein Optionsmerkmal.

Existenz des Fremdwährungselements ist durch externen Faktor erzwungen.

Teilweise unabhängige Derivate: Disaggregations-Ansatz

verworfen

- Teil der Aufwendungen/Erträge, der aus den abhängigen Variablen resultiert, wird separat dargestellt
- Teil der Aufwendungen/Erträge, der aus unabhängigen Variablen resultiert, wird gemeinsam mit anderen Aufwendungen/Erträgen dargestellt

6. Ausweis: Fremdkapital – Ansatz zum Separatausweis



Warum OCI-Ausweis?

- Klarere Abgrenzung
 - Erhöhung Relevanz der P/L
 - Verringert kontraintuitive Bilanzierung
- Erweiterung der OCI-Fälle
 - P/L verliert ~~bestimmte~~ Informationen
 - Strukturierungsmöglichkeiten

Mit OCI-Ausweis wird Separatausweis wirkungsvoller umgesetzt.

Warum kein Recycling?

- Art dieser Effekte ist nicht relevant für Beurteilungen der Performance
- Ähnlichkeiten zu Wertschwankungen finanzieller Verbindlichkeiten aufgrund von Änderungen des *own credit risk*
- Hilft bei Einschätzung der Solvabilität und der Rückflüsse

6. Ausweis: Fremdkapital – eingebettete Derivate



Frage 7 (2)

- IASB hat sich noch keine Meinung darüber gebildet, ob eingebettete Derivate für Zwecke des getrennten Ausweises vom Host-Vertrag separiert werden sollen.
- Nachfolgend werden die beiden diskutierten Alternativen vorgestellt.

Welche der Alternativen bietet den besten Kompromiss zwischen Bereitstellung entscheidungsnützlicher Informationen und den Kosten der Informationsgewinnung / -vermittlung?

6. Ausweis: Fremdkapital – eingebettete Derivate



Alternative A

- Separierungsregel nur bei
- eingebetteten Derivaten, die nach IFRS 9 vom Host-Vertrag separiert werden und
 - strukturierten Instrumenten, die als Ganzes gesehen keine Verpflichtung zu einem Wert beinhalten, der unabhängig von verfügbaren ök. Ressourcen ist (zB *shares redeemable at fair value*)

Alternative B

- Separierungsregel bei
- **allen** eingebetteten Derivaten, egal ob separiert oder nicht
 - D.h. Separierung auch dann, wenn das Instrument insgesamt FVPL bewertet ist (FV-Option unter IFRS 9)

6. Ausweis: Eigenkapital – Grundidee



Frage 8 (1)

Vorläufige Ansicht des IASB: Für die Einschätzung der Verteilung von Ausschüttungen und Rückflüssen ist es sinnvoll, die Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen zu EKI (die keine Stammaktien sind) zu erweitern.

Stimmen Sie zu?

6. Ausweis: Eigenkapital – Grundidee



Ausgangspunkt

- Nach dem BA sind EK-Instrumente enger „definiert“ (zwei Bedingungen)
- Dennoch Unterschiede, zB Rangfolge, Dividendenrestriktionen

Analyse der Standards

- IAS 1: Aufteilung EK, P/L und OCI auf nichtbeherrschende Eigentümer und Eigentümer des Mutterunternehmens
- IAS 33: Einfluss der EKI (die keine Stammaktien sind) auf die Stammaktien, aber
 - Darstellung außerhalb der Bilanz
 - Unvollständig: Einfluss „anti-dilutiver“ Instrumente?

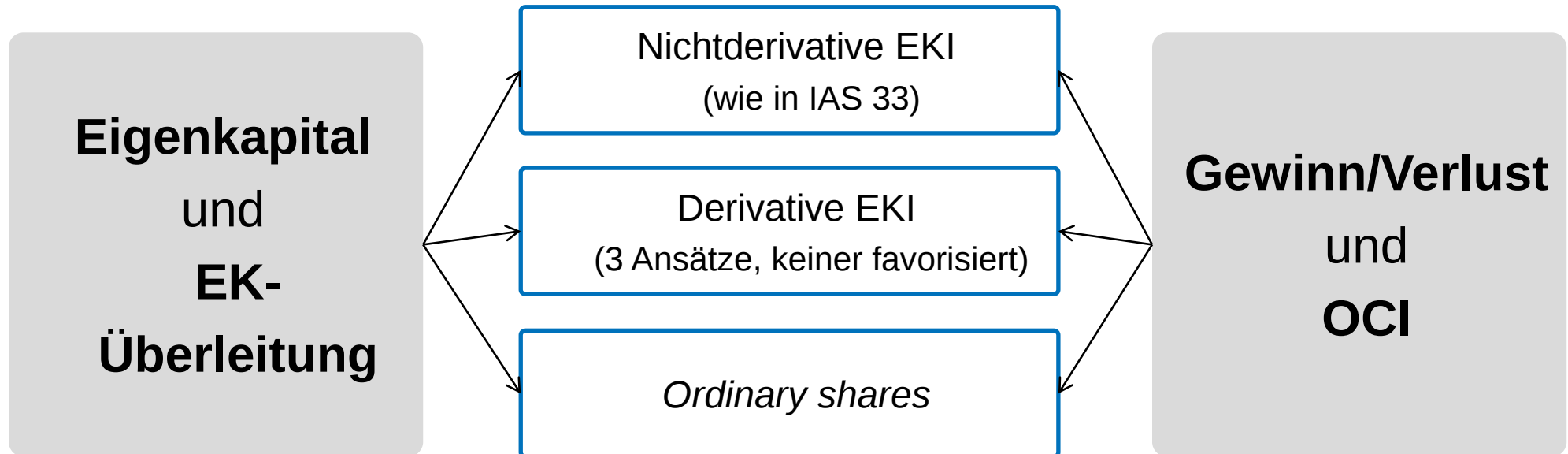


Bestehende IFRS mit unzureichenden Informationsanforderungen

6. Ausweis: Eigenkapital – Grundidee

Lösung (vorläufige IASB-Ansicht)

- Zuteilung des Periodengesamtergebnisses auf EK-Klassen
- Aktualisierung der Werte in Bilanz



- Nachrangigster Anspruch
- Auskehr ök. Ressourcen nur bei Liquidation
- Wert = pro rata Anteil am Nettovermögen nach Bedienung aller höherrangigen Ansprüche

6. Ausweis: Eigenkapital – Nichtderivative EKI



Frage 8 (2)

Nach vorläufiger Ansicht des IASB sollte die Zuteilung von Ergebnis und Eigenkapital zu nichtderivativen EK-Instrumenten auf dem existierenden Prozedere nach IAS 33 basieren.

Stimmen Sie zu?

6. Ausweis: Eigenkapital – Nichtderivative EKI



Beispiel (IE 11 aus IAS 33)

Fakten

- Gewinn/Verlust: EUR 100.000
- Anzahl Nichtkumulative Pref. Shares = 6.000
- Jährl. Vz-Dividenden (EUR/Anteil) = 5,5
- Verbleibendes Ergebnis wird $\frac{1}{4} : \frac{3}{4}$ zwischen Pref. Shares und Stammaktien aufgeteilt
- Anzahl Stammaktien = 10.000
- Dividende/Stammaktie (EUR) = 2,1

Rechnung

- Beschlossene Dividende an Pref. Shares = $6.000 \times \text{EUR } 5,5 = \text{EUR } 33.000$;
an Stammaktien = $10.000 \times \text{EUR } 2,1 = \text{EUR } 21.000$ (Summe: EUR 54.000, unverteilt: EUR 46.000)
- Anteil der Stammaktien = A, Anteil der Pref. Shares = $\frac{1}{4} \times A$
- $10.000 \times A + 6.000 \times \frac{1}{4} \times A = 46.000$
- Anteil der Stammaktien = 4, Anteil der Pref. Shares = 1

Aufteilung der EK-Veränderung (EUR 46.000) in Bilanz/Ergebnisrechnung:

- EK (Stammaktioninhaber) + EUR 40.000
- EK (Inhaber von Pref. Shares) + EUR 6.000*

**Diese Aussage ist, wie auch das Zahlenbeispiel, nicht im DP enthalten.*

6. Ausweis: Eigenkapital – Derivative EKI



Frage 8 (3)

Der IASB hat vier Möglichkeiten bzgl. der Zuteilung des Ergebnisses auf derivative EK-Instrumente untersucht, favorisiert bislang jedoch keine dieser Alternativen:

- Full Fair Value-Ansatz
- Average-of-period-Ansatz
- End-of-period-Ansatz
- Keine Zuteilung, aber Angaben

Welche der Alternativen bietet den besten Kompromiss zwischen Bereitstellung entscheidungsnützlicher Informationen und den Kosten der Informationsgewinnung / -vermittlung?

6. Ausweis: Eigenkapital – Derivative EKI



Ausgangsbeispiel

Fakten

- Anzahl ausstehende Aktien: 100.000 (bilanziert mit EUR 146.000)
- Marktpreis/Aktie = EUR 1,9
- Im Berichtsjahr für EUR 9.000 ausgegebene Optionen zum Erwerb von 20.000 Aktien zu EUR 1,7/Aktie (*Strike price*)
- Unternehmensergebnis: EUR 15.000

Berechnungen nach IAS 33

- *Basic* EPS = 0,1
- Berechnung *Diluted* EPS (*Strike price* der Option < Marktpreis der Aktie)
 - Anzahl verwässernder Aktien: $20.000 \cdot 20.000 \times 1,7 / 1,9 = 2.105$
 - *Diluted* EPS = $15.000 / (100.000 + 2.105) = \underline{0,147}$

Wenn Strike Price = EUR 2,0 -> Keine Information zur Option nach IAS 33!

6. Ausweis: Eigenkapital – Derivative EKI



Full Fair Value

- Absolute Periodenänderung des Fair Value wird dem Derivat zugeteilt
- (Buchwert entsprechend aktualisiert)
- Restbetrag des Gesamtergebnisses wird den Stammaktien zugeteilt

Average of period

- Zuteilung des Gesamtergebnisses auf die Derivate gem. Änderung ihrer relativen Fair Values in der Periode

End of period

- Anteil Fair Value des Derivats am Fair Value des gesamten EK
- Anwendung auf Buchwerte der Stammaktien und Derivate -> Neuer Wert des Derivats

Keine Zuteilung in Bilanz/GuV

- Änderung der IAS 33-Vorgaben? (Kapitel 7)
- Erweiterung der Fair Value-Angaben nach IFRS 7 auf EK-Instrumente

6. Ausweis: Eigenkapital – Derivative EKI



Full Fair Value

Tabellen: IFRS Foundation, Webinar 5: presentation of equity instruments, August 2018

Fact pattern as at	1 Jan 20X1	31 Dec 20X1
Total comprehensive income for the year		CU15,000
Fair value of the warrant	CU9,000	CU10,000

Statement of changes in equity (CU'000)	Ordinary shares	Warrants	Total
1 January 20X1	146	9	155
Total comprehensive income for the year			15
Attributable to:			
Warrants		(10 ./ 9) 1	
Ordinary shareholders	14		
31 December 20X1	160	10	170

6. Ausweis: Eigenkapital – Derivative EKI



Average of period

Tabellen : IFRS Foundation, Webinar 5: presentation of equity instruments, August 2018

Fact pattern as at	1 Jan 20X1	31 Dec 20X1	Average
Total comprehensive income for the year		<u>CU15,000</u>	
Fair value of total ordinary shares outstanding	CU180,000	CU200,000	CU190,000
Fair value of the warrant	CU9,000	CU10,000	CU9,500

95%

5%

Statement of changes in equity (CU'000)	Ordinary shares	Warrants	Total
1 Jan 20X1	146.0	9.0	155.0
Total comprehensive income for the year			15.0
Attributable to:			
Warrants		(5% x 15) 0.7	
Ordinary shareholders	(95% x 15) 14.3		
31 Dec 20X1	160.3	9.7	170.0

6. Ausweis: Eigenkapital – Derivative EKI



End of period

Tabellen : IFRS Foundation, Webinar 5: presentation of equity instruments, August 2018

Fact pattern as at	1 Jan 20X1	31 Dec 20X1
Total comprehensive income for the year		CU15,000
Fair value of total ordinary shares outstanding	CU180,000	CU200,000
Fair value of the warrant	CU9,000	CU10,000
Net assets (ie total carrying amounts of equity)	CU155,000	<u>CU170,000</u>

95%

5%

Statement of changes in equity (CU'000)	Ordinary shares	Warrants	Total
1 Jan 20X1	146.0	9.0	155.0
Total comprehensive income for the year			15.0
Attributable to:			
Warrants		(0.9)	
Ordinary shareholders	15.9		
31 Dec 20X1	(95% x 170) 161.9	(5% x 170) 8.1	170.0

7. Angaben



Frage 9 (1)

Nach vorläufiger Ansicht des IASB sollten folgende Informationen durch Anhangangaben vermittelt werden:

- a) Rangfolge von FKI und EKI bei Liquidation, dabei Wahlrecht: Bilanz oder Anhang
- b) Potenzielle Verwässerung der Stammaktien
- c) Bestimmungen/Bedingungen der FKI und EKI

Stimmen Sie zu?

7. Angaben: Rangfolge



Angaben

- Ordnung finanzieller Verbindlichkeiten/VW nach Rangfolge der Bedienung bei Liquidation
- Gruppierungen mit Angaben zu relevanten Bedingungen, zB
 - Über Bestimmung des Rangs
 - Über Rückflüsse an Inhaber
- Bei Änderungen in der Rangfolge sollten diese erläutert werden.

Capitalisation table (Beispiel)*

As of 1 January 20XX In CU million	
Order of priority	
Senior secured loan	X
Junior secured loan	X
Subordinated note(s)	X
Total liabilities	XX
Non-cumulative preference shares	X
Ordinary shares	X
Total equity	XX
Total capitalisation	XXX

*Tabelle: IFRS Foundation, Unterlage zur ASAF-Sitzung im Juli 2018

7. Angaben: Potenzielle Verwässerung der Stammaktien



Angaben

- Liste aller Instrumente, die sich verwässernd auswirken könnten
- Bedingungen, inkl. Anzahl der auszugebenden Aktien
- Erfüllungszeitpunkte
- Anzahl der bei (späterer) Erfüllung auszugebenden Aktien, auf Basis der Umstände zum Periodenende
- Überleitungen, zB
 - Anzahl ausstehender/ potenzieller Stammaktien
 - Ursachen
 - Erfüllungszeitpunkte

Beispiel*

	Ordinary shares outstanding	Maximum additional number of potential ordinary shares
1 January 20X1	5,000,000	900,000 ^(a)
1 January 20X1 Issue of warrants	–	600,000
1 March 20X1 Issue of ordinary shares for cash	200,000	–
1 June 20X1 Conversion of bonds	20,000	(20,000) ^(b)
1 September 20X1 Exercise of warrants	400,000	(400,000) ^(c)
31 December 20X1	<u>5,620,000</u>	<u>1,080,000</u>

(a) Includes 800,000 related to convertible preference shares issued in the second quarter of 20X0, and 100,000 related to convertible bonds issued in the last quarter of 20X0.

(b) Bonds converted are no longer a source of potential dilution. Therefore, the conversion of bonds reduces the number of potential ordinary shares.

(c) Warrants exercised are no longer a source of potential dilution. Therefore, the exercise of warrants reduces the number of potential ordinary shares.

*Discussion Paper DP/2018/1 Financial Instruments with Characteristics of Equity, S. 122f.

7. Angaben: Bestimmungen/Bedingungen



Aussagen im DP

- Vertragliche Bedingungen zum Erfüllungsbetrag (zB Tilgungs-, Zinskonditionen, Wertdeterminanten)
- Erfüllungszeitpunkte
- Separater Abschnitt im Anhang
- IASB wird dieses Thema ggf noch weiterentwickeln

7. Angaben: Herausforderungen der Vorschläge



Frage 9 (2 & 3)

Wie würden Sie die IASB-Vorschläge modifizieren, um die Herausforderungen zu bewältigen, die mit den Vorschlägen verbunden sind?

Existieren weitere Themen, die der Board berücksichtigen sollte, wenn er seine Ansichten betreffend die Angaben entwickelt?

7. Angaben: Herausforderungen der Vorschläge



Angaben zur Rangfolge

- Rang eines Instruments hängt nicht ausschließlich von seinen Bedingungen ab; kann auch abhängen von:
 - Bedingungen anderer Ansprüche
 - Konzernstruktur des Unternehmens
 - unsicheren zukünftigen Ereignissen
- Angabe entscheidungsnützlich, wenn begrenzt auf Finanzinstrumente?

Angaben zur Bestimmungen/Bedingungen

- Aggregation der Information bei hoher Anzahl von Ansprüchen schwierig
- Zu untersuchende Möglichkeiten beinhalten:
 - Gruppierung von Finanzinstrumenten nach Auswirkungen auf Cashflows
 - Entsprechende Abstufung der Angabenerfordernisse

8. Vertragliche Bestimmungen



Frage 10 (1)

Die vorläufige Ansicht des IASB ist:

- a) Wirtschaftliche Anreize, welche die Entscheidung des Emittenten bzgl. der Ausübung seiner Rechte beeinflussen können, sollten bei der Einstufung eines Finanzinstruments als EKI oder FKI nicht berücksichtigt werden.
- b) Die Anforderungen in Tz. 20 des IAS 32 betreffend indirekte Verpflichtungen sollten beibehalten werden.

Stimmen Sie zu?

8. Vertragliche Bestimmungen: Ök. Zwang/indirekte Verpfl.



Callable preference share with dividend step-up



- FK nach dem BA
- Verpflichtung zu einem Wert, der von den verfügbaren ök. Ressourcen unabhängig ist

Reverse convertible bond



- EK nach dem BA
- Keine Verpflichtung zu einem Wert, der von den verfügbaren ök. Ressourcen unabhängig ist
- EK-Einordnung stets sachgerecht?
- Ök. Anreize zur FK-Erfüllung ignorieren?

8. Vertragliche Bestimmungen: Ök. Zwang/indirekte Verpfl.



Berücksichtigung ök. Anreize: Folgeprobleme

- Wann ist ök. Anreiz wirksam?
- Stärke ök. Anreize variiert; regelmäßige Neueinschätzung?
- Berücksichtigung anderer Einflussfaktoren ök. Anreize?
- Berücksichtigung gegenwärtiger und/oder zukünftiger Konsequenzen?

IAS 32.20

- Ök. Zwang zur FK-Erfüllung ist (ohne Existenz einer expliziten vertraglichen Verpflichtung) zu berücksichtigen, wenn
 - bei Emission des Instruments klar ist, dass FK-Erfüllung wirtschaftlich nur besser sein kann,
 - d.h. der Wert der EK-Erfüllung immer kleiner ist, als der Wert der FK-Erfüllung.

8. Vertragliche Bestimmungen: Vertrag vs. Gesetz



Frage 10 (2)

Der IASB ist der vorläufigen Ansicht, dass für den bevorzugten Ansatz die vertraglichen Bestimmungen eines Finanzinstruments konsistent zur Regelung in IAS 32 gelten sollen.

Stimmen Sie zu?

8. Vertragliche Bestimmungen: Vertrag vs. Gesetz



Begründung des IASB im DP

- Zugeständnis: Konsequenzen aus Verträgen sind nicht anders als Konsequenzen aus dem Gesetz
- **Aber:** IASB hat für jeden Standard einen bestimmten Scope festgelegt
- Fokus auf vertragliche Bestimmungen (in Abgrenzung zu gesetzlichen Bestimmungen) ist wesentlicher Aspekt der Entwicklung von IFRS 9 und IAS 32
- Abkehr davon hätte weitreichende Konsequenzen außerhalb des FICE-Projekts
- IFRIC 2 stellt zwar auf gesetzliche Bestimmungen ab,
 - Aber IFRIC 2 behandelt sehr spezifischen Umstand mit begrenzten praktischen Auswirkungen
 - Daher muss IFRIC 2 nicht neu diskutiert werden.
- Hingegen will IASB die Bilanzierung von Pflichtangeboten (Verpflichtung kraft Gesetz, in Deutschland §§ 35ff WpÜG) nach Auswertung der Stellungnahmen zum DP besprechen.

Anhang: Klassifizierung nichtderivativer Finanzinstrumente



Vergleich BA und IAS 32¹

Claim	Board's preferred approach ^(a)	IAS 32 ^(a)
Simple bonds	Liability classified with income or expense presented in profit or loss <i>(See Section 3—Obligation to transfer cash or another financial asset at a specified time other than at liquidation and obligation for an amount independent of the entity's available economic resources)</i>	Liability classified with income or expense presented in profit or loss
Ordinary shares	Equity <i>(See Section 3—No obligation to transfer economic resources at a specified time other than at liquidation and no obligation for an amount independent of the entity's available economic resources)</i>	Equity

Claim	Board's preferred approach ^(a)	IAS 32 ^(a)
Shares redeemable for their fair value (assume they do not meet the puttable exception in IAS 32)	Liability classified with income or expense resulting from changes in fair value presented separately in OCI <i>(See Section 3—Obligation to transfer cash or another financial asset at a specified time other than at liquidation, but no obligation for an amount independent of the entity's available economic resources and Section 6)</i>	Liability classified with income or expense presented in profit or loss
Shares redeemable for their fair value (assume they meet the puttable exception)	Equity, carrying amount is not updated for subsequent changes in the amount of cash required to be transferred (but additional disclosure in IAS 1) <i>(See Section 3—The puttable exception might continue to be required under the Board's preferred approach)</i>	Equity, carrying amount is not updated for subsequent changes in the amount of cash required to be transferred (but additional disclosure in IAS 1)

¹IASB: Discussion Paper DP/2018/1 Financial Instruments with Characteristics of Equity, S. 140ff.

Anhang: Klassifizierung nichtderivativer Finanzinstrumente



Vergleich BA und IAS 32¹

Claim	Board's preferred approach ^(a)	IAS 32 ^(a)
Irredeemable cumulative preference shares	Liability classified with income or expense presented in profit or loss <i>(See Section 3—No obligation to transfer economic resources at a specified time other than at liquidation, but an obligation for an amount independent of the entity's available economic resources)</i>	Equity
Irredeemable non-cumulative preference shares	Equity with attribution of total comprehensive income to this class of equity consistent with IAS 33 <i>(See Section 3—No obligation to transfer economic resources at a specified time other than at liquidation and no obligation for an amount independent of the entity's available economic resources)</i>	Equity

Claim	Board's preferred approach ^(a)	IAS 32 ^(a)
Obligation to deliver a variable number of shares equal to a fixed amount of cash	Liability classified with income or expense presented in profit or loss <i>(See Section 3—No obligation to transfer economic resources at a specified time other than at liquidation, but an obligation for an amount independent of the entity's available economic resources)</i>	Liability classified with income or expense presented in profit or loss
Compound Instruments with non-derivative components (see Section 3)		
Obligation to pay a fixed amount of cash in four years' time and to pay discretionary dividends equal to any dividends paid on ordinary shares for four years	Liability component = obligation to pay a fixed amount of cash in four years' time <i>(Similar to ordinary bond—accounted for in accordance with IFRS 9)</i>	Liability component = obligation to pay a fixed amount of cash in four years' time
	Equity component = discretionary dividend payments for four years. Measured as a residual on initial recognition <i>(Similar to ordinary shares—measured as residual)</i>	Equity component = discretionary dividend payments for four years. Measured as a residual on initial recognition

¹IASB: Discussion Paper DP/2018/1 Financial Instruments with Characteristics of Equity, S. 140ff.

Anhang: Klassifizierung nichtderivativer Finanzinstrumente



Vergleich BA und IAS 32¹

Claim	Board's preferred approach ^(a)	IAS 32 ^(a)
Compound Instruments with non-derivative components (see Section 3)		
Irredeemable non-cumulative preference shares to pay discretionary dividends with an obligation to pay a fixed amount at liquidation	Liability component = obligation to pay a fixed amount of cash at liquidation <i>(However, present value will be negligible on a going-concern basis. See paragraph 3.24)</i>	No liability component
	Equity component = discretionary dividend payments. Measured as a residual on initial recognition. <i>(Similar to irredeemable non-cumulative preference shares)</i>	Equity in its entirety

¹IASB: Discussion Paper DP/2018/1 Financial Instruments with Characteristics of Equity, S. 140ff.

Anhang: Vergleich BA und IAS 32 (Kapitel 4 und 5)



Claim	Board's preferred approach ^(a)	IAS 32 ^(a)	Claim	Board's preferred approach ^(a)	IAS 32 ^(a)
Forward contract, or written option, to:			Forward contract, or written option, to:		
(a) receive fixed amount of cash (in functional currency); and			(a) receive fixed amount of cash (in functional currency); and		
(b) deliver variable number of ordinary shares, indexed to the value of the gold index.			(b) deliver fixed number of ordinary shares.		
Gross physically settled (exchange cash and shares) and net-share settled	Liability classified with income or expense presented in profit or loss <i>(See Section 4—neither an obligation to transfer cash or another financial asset, nor a right to receive cash for the net amount, but net amount of derivative affected by a variable independent of the entity's available economic resources)</i>	Liability classified with income or expense presented in profit or loss	Gross physically settled (exchange cash and shares)	Equity (different approaches to attribution of total comprehensive income to this class of equity are being considered) <i>(See Section 4— neither an obligation to transfer cash or another financial asset, nor a right to receive cash for the net amount, and net amount of derivative unaffected by a variable independent of the entity's available economic resources)</i>	Equity
Net-cash settled	Liability classified with income or expense presented in profit or loss <i>(See Section 4—obligation to transfer cash or another financial asset, or right to receive cash for the net amount, and net amount of derivative affected by a variable independent of the entity's available economic resources)</i>	Liability classified with income or expense presented in profit or loss	Net-share settled	Equity (different approaches to attribution of total comprehensive income to this class of equity are being considered) <i>(See Section 4—neither an obligation to transfer cash or another financial asset, nor a right to receive cash for the net amount, and net amount of derivative unaffected by a variable independent of the entity's available economic resources)</i>	Liability classified with changes reported in profit or loss

¹IASB: Discussion Paper DP/2018/1 Financial Instruments with Characteristics of Equity, S. 142ff.

Anhang: Vergleich BA und IAS 32 (Kapitel 4 und 5)



Claim	Board's preferred approach ^(a)	IAS 32 ^(a)	Claim	Board's preferred approach ^(a)	IAS 32 ^(a)
Forward contract, or written option, to:			Gross physically settled (exchange cash and shares) forward contract, or written option, to:		
(a) receive fixed amount of cash (in functional currency); and			(a) receive a fixed amount of cash in a foreign currency; and		
(b) deliver fixed number of ordinary shares.			(b) deliver fixed number of ordinary shares		
Net-cash settled	Liability classified with income or expense resulting from changes in fair value presented separately in OCI <i>(See Section 4—obligation to transfer cash or another financial asset or right to receive cash for the net amount, but net amount of derivative unaffected by a variable independent of the entity's available economic resources)</i>	Liability classified with changes reported in profit or loss		<i>(See Section 4—neither an obligation to transfer cash or another financial asset, nor a right to receive cash for the net amount, but net amount of derivative affected by a variable independent of the entity's available economic resources)</i> <i>(See Section 6—the net amount of the derivative is affected by a foreign currency variable and not by any other variable that is independent of the entity's available economic resources)</i>	Liability, unless it meets the foreign currency rights issue exception, in which case it is classified as equity
			Gross physically settled (exchange liability and shares) forward contract, or written option, to:	Equity (different approaches to attribution of total comprehensive income to this class of equity are being considered)	Equity
			(a) extinguish an existing liability for the transfer of a fixed amount of cash in the entity's functional currency; and	<i>(See Section 4—neither an obligation to transfer cash or another financial asset, nor a right to receive cash for the net amount, and net amount of derivative unaffected by a variable independent of the entity's available economic resources)</i>	
			(b) deliver fixed number of ordinary shares.		

Anhang: Vergleich BA und IAS 32 (Kapitel 4 und 5)



Claim	Board's preferred approach ^(a)	IAS 32 ^(a)
Compound Instruments with derivative components (see Section 5)		
Bond to transfer a fixed amount of cash in four years' time, that is convertible to a fixed number of ordinary shares at the option of the bondholder	Liability component = obligation to pay a fixed amount of cash in four years' time <i>(Similar to ordinary bond—accounted for in accordance with IFRS 9)</i>	Liability component = obligation to transfer fixed amount of cash in four years' time (classified consistent with an ordinary bond)
	Equity component = obligation to convert the bond to a fixed number of ordinary shares at the option of the holder. Measured as a residual on initial recognition <i>(Similar to gross physically settled, ie exchange liability and shares, written option to receive/extinguish/convert an existing liability for the transfer of a fixed amount of cash and deliver fixed number of ordinary shares—measured as residual.)</i>	Equity component = obligation to convert the bond to a fixed number of ordinary shares at the option of the holder. Measured as a residual on initial recognition

Claim	Board's preferred approach ^(a)	IAS 32 ^(a)
Bond to transfer a fixed amount of cash in four years' time, that is convertible to a fixed number of ordinary shares at the option of the issuing entity	Equity in its entirety (different approaches to attribution of total comprehensive income to this class of equity are being considered) <i>(See Section 5—no obligation to transfer cash or another financial asset at a specified time other than at liquidation and no obligation for an amount independent of the entity's available economic resources)</i>	Equity in its entirety